

10 Moorgate Street,
9. Nov. 1846.

Lieber Liebling,

Am H. u. M. zeigst ich dir die Geburt
eines kleinen Mannes an, d. will ich
dir auch gerne melden, daß Gott sie
am 1. Nov. Abends 1/4 vor 8 Uhr
wunderbar gesund geb. Am Donnerstag
5. Nov. feb. ist sie zu Grabe getragen;
sie liegt auf Abney Park Cemetery, in
einem Hügel; malerischer Anblick am
Rande von London. So ist ein großer
d. Menschens Geist, der ist dem Boden
des neuen Grabs als Leichnam
gaben müßte.

In der ersten drei Wochen ganz
die Reine, die am Hügel plant
sind mit einem frommen Gesichte
war, ganz nach Wunsch. Da hat mich
Diana ein, auf Rath des Arztes von
d. sofort mich einen Gedanken, sie
sag auf nach über acht Tage, denn
aber verspricht sie plötzlich die Brust,
wird, die krankenweise Einsicht
ist kleine garten. Liebe mit dem

J.

Handlöffel, Hwäfer d. Hwäfer, die sie
endlich auf die's d'rohen saust und
Hwengels entpfeif. Wie fatter Aumen
d. Wätker freintes gestickt; Niemand
war in der feiligen Minder zugegen,
als Vater d. Mitter. Laß mich nicht
weiter auf Detail eingehen. Das
Geg will uns noch zeigen, wenn
ich uns Aum zurücksetzt. Ich glaube,
es gibt nicht fatter, als das Hw.
bei den Kindern, als das Hwengels
nicht Leben, das man nicht fatter
gezeigt. Es ist wie ein eigenes Aum.
Aum. Gott erfaltet uns uns mein
Räfften! — —

Mein Brief vom 21. Okt. brachte
die auf eine feilage mit 20 Haler
für die fatter "Loren", d. das die, die fatter
gegen die fatter abzugeben d. wir
die fatter eingestickt. Letzteres
ist die die nicht gegeben, d. ist die
Auftrag in einem Aum über

Das Defect, resp. die intacte Ueberlieferung
meines Briefes. Sei das so gut, wie
bald mit einigen Zeilen zu befehlen.
Meine Adresse ist nach wie vor:
bei Herrn Fr. Kuth ab:

Da 2. Kämpfe sind unbeabsichtigt
wollend. Ich hoffe von Gott dass
das Kämpfe.

Freundlich grüßen von ganz zu
ganz!

Sei

Freiligrath



Gross/Gross's Säckling
Radach's No. Hollupfen
Säckling.

Köln.

Prepaid to
Offend.